

Literatur:

- Borchert, W. (1927): Die Vogelwelt des Harzes, seines nordöstlichen Vorlandes und der Altmark. Magdeburg.
- Gnielka, R. (1968): Der Zwergschnäpper im Raum Halle/S.
Apus 1, 255—256.
- Graff, H. (1966): Zur Birkenzeisig-Invasion 1965/66.
Apus 1, 91—92.
- Tauchnitz, H. (1966): Schwarzstirnwürger bei Halle/S.
Apus 1, 54.
- Tuchscherer, K. (1968): Beiträge zur Vogelwelt des Wörlitzer Winkels II.
Apus 1, 243—245.

Dietrich Sellin, 222 Wolgast, Friedrich-Schiller-Straße 12

Erste Vogelbeobachtungen aus Halle-Neustadt

Von Erich Koch

Seit Ende 1966 wohnen wir am Westrand von Halle-Neustadt (Block 653). Im Beobachtungszeitraum 1967—1970 bestand unsere nähere Umgebung aus Baugelände, Feldern und fertiggestellten Wohnblocks.

Begrenzung des Beobachtungsgebietes

Im Norden: Sporthalle, Bruchsee, Tunnelbahnhof, Nordseite des III. Wohnkomplexes;

im Osten: Kreuzung Magistrale/Gimritzer Damm, Thälmannstraße;

Südgrenze: Kirchteich (dort keine Beobachtungen angestellt), S-Bahn-Hp. Zscherbener Straße, Zscherbener Straße bis Plattenwerk.

Größe der bebauten Fläche: Ende 1970 etwa 3,5 km².

Beobachtete Vogelarten:

1. **Mäusebussard**: Im Winter (Feb. 1967, 27. 1. 1968) 1—2 Ex., Flur gegenüber Plattenwerk. 26. 5. 1968: Über Block 653 kreisend.
2. **Turmfalke**: Einzelne im Januar und März 1968 am Plattenwerk, auch rüttelnd. 28. 7. 1969: 1 Ex. klammert sich an Verzierung unterhalb Dachvorsprung, Hochhaus 603. Unter dem Dach des Hochhauses 042 an der Magistrale wurde ein Nistplatz festgestellt.
3. **Rebhuhn**: 25. 2. 1967: 3 Ex., Straße nach Zscherben; 18. 6. 1967: 2 Ex. am Bauplatz Sporthalle. 12. 12. 1967: 10 Ex. im Schnee vor Baubaracke hinter Block 653. 29. 1. 1968: 5 Ex. nahe Plattenwerk.
4. **Ringeltaube**: 15. 9. 1970: 1 Ex., Flur hinter Block 653.
5. **Kuckuck**: 28. 6. 1969: 1 Ex. ruft abends unweit Block 653.
6. **Mauersegler**: 2 Ex. überfliegen Block 653 am 20. 6. 1967, 19. und 26. 5. 1968.
7. **Haubenlerche**: Nach dem Haus- und Feldsperling ist die Haubenlerche ein häufig anzutreffender charakteristischer Vogel unserer Stadt. Man kann ihn das ganze Jahr hindurch, überall im Ort singend und trippelnd, beobachten.

8. **Feldlerche:** Im Frühjahr 1967 und 1968 mehrmals im Baugelände an der Sporthalle und nahe Block 653. 30. 3. 1968 und 22. 3. 1970 Gesang unweit Block 653.
9. **Rauchschwalbe:** Ganz vereinzelt im Baugelände jagend, z. B. 2. 5. 1968: 1 Ex. nahe Sporthalle; 28. 5. 1968: 2 Ex. am Plasteblock Zscherbener Straße.
10. **Mehlschwalbe:** 18. 5. 1968: 1 Ex. neben Rauchschwalbe im Baugelände Sporthalle.
11. **Saatkrähe:** Auf Freiflächen, Schulhöfen und Grünanlagen findet man oft im Winter einzelne Ex.; am Plattenwerk zuweilen Schwärme, so am 4. 2. 1967 und 27. 1. 1968.
12. **Elster:** 10. 9. 1970: 1 Ex., Flur hinter Block 653.
13. **Kohlmeise:** Mehrere Feststellungen aus dem Winterhalbjahr, z. T. am Futterhaus.
14. **Blaumeise:** 5. 12. 1969: 1 Ex. im Futterhaus. 15. 11. 1970: 1 Ex. am Hause neben Kohlmeise.
15. **Amsel:** 10. 6. 1967: 3 Ex., Baugelände Sporthalle.
16. **Gartenrotschwanz:** Ein Männchen am 7. 7. 1969, Baugelände Sporthalle.
17. **Hausrotschwanz:** Seit 1967 an mehreren Stellen singende Stücke beobachtet. Allmähliche Ausbreitung in der Stadt.
18. **Rotkehlchen:** 12. 2. 1968: 1 Ex., verkehrsunempfindlich, Kreuzung Magistrale/Gimritzer Damm.
19. **Dorngrasmücke:** 10. 6. 1967: 1 Ex., Baugelände Sporthalle.
20. **Grauschnäpper:** 28. 6. 1969: 1 Ex. unweit Sporthalle auf Lichtmast.
21. **Bachstelze:** 5. 7. 1969: 2 Ex. nahe Sporthalle.
22. **Schafstelze:** 10. 5. 1967: 2 Ex., Baugelände Sporthalle.
23. **Star:** 31. 3. 1968: mindestens 80 Ex. auf Telefondrähten hinter Block 653. Sonst gelegentlich kleinere Trupps.
24. **Grünfink:** Im Winter bis 3 Ex. am Futterhaus, zuweilen mit Berghänflingen. 4. 2. 1967: Schwarm mit Stieglitzen an der Straße nach Zscherben.
25. 4. 1970: 1 Ex. am Kindergarten (1. POS).
25. **Stieglitz:** 4. 2. 1967: Schwarm an der Straße nach Zscherben. Am 10. 6. 1967 5 Ex. und am 23. 6. 1968 7 Ex. im Flug hinter Block 653.
26. **Bluthänfling:** 5. 7. 1969: 4 Ex. nahe Sporthalle.
27. **Berghänfling:** Im Winter am Futterhaus. **1967:** 13. 12. (8 Ex.), 15. 12. (1), 20. 12. (3); **1968:** 5. und 7. 1. (1), 12. 1. (4), 14. 1. (1), 15. 1. (3), 21. 1., 16. und 22. 2. (1), 23. 2. (6), 7. 3. (2). **1969:** 15. 2. (3), 19. und 27. 3. (1). **1970:** 2. und 12. 2.: Schwarm am Futterhaus. Am 20. 12. 1968 Gesang, ebenso mehrfach von Jan. bis März.
28. **Girlitz:** 2. 5. und 19. 5. 1968: 1 Ex., Singflug nahe Sporthalle.
29. **Buchfink:** Im Januar 1968 bis 4 Ex. am Futterhaus. 4. 2. 1968: Schwarm im Flug rufend, Baugelände Sporthalle.
30. **Bergfink:** 21. 1. 1968: 1 Ex. mit Buchfinken und Feldsperlingen am Futterhaus. 27. 1. 1968: Etwa 20 Ex. mit Stieglitzen und Feldsperlingen vergesellschaftet nahe Plattenwerk.
31. **Goldammer:** 22. 2. 1966: Ein Ex. in Baum an der Kreuzung Magistrale/Gimritzer Damm.
32. **Grauammer:** Zur Brutzeit 1967 und 1968 wiederholt 1 Ex. auf Telefondraht, Baugelände Sporthalle.
33. **Haussperling:** Häufigster Vogel der Stadt. 18. 6. 1967: verbreitet am Block 653. Nistplätze z. B. Dachvorsprung am Postamt II, Dachvorsprung Lagerräume der Kaufhalle „Transit“.
34. **Feldsperling:** Verbreiteter Vogel am Stadtrand. Im Winter am Futterhaus.

Zusammenfassung:

Folgende Arten breiten sich z. Z. als Brutvögel in Halle-Neustadt aus: Haussperling, Haubenlerche, Hausrotschwanz, Grünfink, Turmfalke, Mauersegler, Star.

Am Stadtrand treten häufig folgende Arten der Felder und Fluren auf: Feldlerche, Saatkrähe, Feldsperling und Stieglitz.

Als Wintergäste sind uns hauptsächlich begegnet: Berghänfling, Bergfink, Kohl- und Blaumeise, Buchfink.

Erich Koch, 409 Halle-Neustadt, Block 653/1

Nachsatz: Als 1964 mit dem Bau der für etwa 80 000 Einwohner projektierten Neustadt begonnen wurde, bestand ein großer Teil des Geländes aus Ackerflächen, wo Feldlerche, Grauammer, Ortolan und Rebhuhn heimisch waren und Turmfalken jagten. Der größte Teil von Passendorf, eine Gartensiedlung, eine Ziegelei und das Furnierwerk (beide von Ruderalflächen umgeben), eine Kleingartenanlage von 4 ha und später der Sportflugplatz mußten dem Großprojekt weichen. Nur wenige Vogelarten, wie die Haubenlerche, welche hier auf den Ödflächen des Stadtrandgeländes Charaktervogel war, haben von den veränderten Umweltverhältnissen profitiert. Für den Vogelkundigen ergibt sich die seltene Möglichkeit, die Besiedlung eines neu entstandenen Lebensraumes durch Vögel zu verfolgen und somit zur Klärung ökologischer Grundprobleme beizutragen. So kommt den Gelegenheitsbeobachtungen des Autors, der zu den ersten Bewohnern der neuen Stadt gehört, ein dokumentarischer Wert zu. Mögen sie weiteren vogelkundlich interessierten Einwohnern zur Mitteilung ihrer Notizen und zu eingehenden, vor allem quantitativen Untersuchungen der Ornithologie des Neubaugebietes anregen.

R. Gnielka

Wildlebende Vögel im Zoo Halle

Von Timm Spretke

In einem zoologischen Garten trifft man nicht nur Parkvögel an. Das ganzjährige reiche Futterangebot in den Tiergehegen zieht besonders im Winterhalbjahr zahlreiche Nahrungsgäste an, so Türkentauben, Stare, Goldammern und Grauammern, vor allem aber Sperlinge. Außerdem werden durch gekäfigte Vögel freifliegende Artgenossen angelockt (siehe Schwarzmilan, Kranich, Silbermöwe, Türkentaube).

Der Vogelbestand eines Gebietes hängt vom Bewuchs und vom Charakter der Umgebung ab. Der Bergzoo Halle liegt inmitten eines Wohnviertels, doch sind die Entfernungen zu größeren Grünflächen gering (bis Reichardt's Garten und zu den Klausbergen 80 m; zum Galgenberg, zur Saale und zum Amtsgarten etwa 200 m). Der Zoo selbst liegt auf einer Porphyrykuppe, dem Reilsberg (130 m ü. NN). Obwohl die 6 ha große Fläche intensiv durch Gehege und Tierhäuser genutzt wird, ist ein reicher Baum- und Strauchbestand vorhanden. In der Baumschicht herrschen Robinie und Ahorn, in der Strauchschicht Flieder und Holunder vor. Einzelne Koniferen sind eingesprengt. Durch den regen Besucherverkehr schreiten nur wenige wild-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [3 1 1973](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Erste Vogelbeobachtungen aus Halle-Neustadt 36-38](#)